

# Muggelween

## Das liebe Draco & Harry Paaring

Von AmuSuzune

### Kapitel 7: Ein hoch auf Malfoy! Solange er nicht nervt: Teil 3

Und hier noch mal das Vorwort?

Nyo, wieder mal mein Autorenschwachsinn^^

So und hier mal wieder meine OoC Warnung XD  
Draco ist mir nicht wirklich gelungen?

Warning: Shonen-Ai, auch wenn es mein erster versuch ist, das richtig da zu stellen.

Disclaimer: Natürlich die liebe JKR, wer sonst? Kann aber auch sein das vielleicht mal eine meiner eigenen Figuren vorkommt, wenn mir niemand passendes aus Hogwarts einfällt.

So wie immer, noch mal ein Dank an **Illuna** , die wie immer für mich gebetet hat^^  
Ein knuddel und danke an den Engel, ohne sie wäre ich wohl verloren^^

So dann noch ein Dank an meine Kommi schreiber!

**liane989**

**Hebi888**

Ich bin froh das es euch noch immer gefällt^^

So, das mal wieder mit meinen Schwachsinn!  
\*Ein paar große Steaks da lass\*

Viel Spaß dann!

---

## 2 Tag,

### Ein hoch auf Malfoy! Solange er nicht nervt: Teil 3

Die beiden Gryffindors warfen einen Blick auf den Zettel. Ginny durchforstete kurz ihre Gedanken, während ihr Hausgenosse nickte; wer in diesem Moment in seine Augen gesehen hätte, dem wäre das freudige Flackern aufgefallen. Der einzige, der das sah, war ein blonder Slytherin, der dies doch reichlich verwirrend fand, aber nicht drauf einging. Auf das Folgende jedoch war selbst er nicht gefasst gewesen.

"Draco, du bist einfach genial! Der reinste Engel!", rief Harry mit gerade noch unterdrücktem Quietschen.

Der Slytherin konnte nicht anders, als verlegen zur Seite zu schauen, während ihn eine leichte Röte beschlich.

"Natürlich, was erwartest du sonst von mir.", lenkte der Blonde ab.

Ginny, der mittlerweile ebenfalls eingefallen war, was es war, grinste in sich hinein; sie konnte nicht abstreiten, dass auch sie sich freute, vergaß dabei die anderen und malte sich schon alles aus. Sie musste sich unbedingt von irgendwo her eine Kamera besorgen.

Der dunkelhaarige Slytherin bemerkte die Gryffindor gar nicht, konzentrierte sich lieber auf die beiden Jungen vor sich. Er fand das Ganze wieder einmal amüsierend. Ein breites Grinsen zierte sein Gesicht, als sein Freund leicht rot anlief, versuchte dies mit einem kurzen Spruch abzuschmettern, was nicht viel half, denn dessen Gegenüber schwebte noch immer auf Wolke Sieben. Kichernd tippte er dem Potter auf die Schulter, der sich sogleich umwandte.

Fragend sah Harry Blaise an, der seinen Kopf schief legte.

"Sag, Harry, verrätst du uns auch, was so toll daran ist? Sogar der Rotschopf scheint nicht mehr unter uns zu wandeln, soweit ist sie mit den Gedanken abgedriftet, da hätte ich es doch gern, wenn du noch bei uns auf dem Boden bleibst."

Lächelnd schlang er einen Arm um Harrys Hüften und zog ihn in Richtung der rothaarigen Löwin, Draco mit einem düsteren Blick im Schlepptau.

"Also, ihr beiden, da ihr ja so begeistert seid, könnt ihr eure Vorfreude ja mit uns teilen, nicht?", fragte Blaise mit dem breitesten Lächeln, das er auf Lager hatte. Dabei sah er von einem zum anderen, wartend darauf, was sie erzählen würden.

Draco währenddessen hörte nur mit halbem Ohr zu, schaute er noch immer auf die Hand, die um Harrys Hüfte lag. Was ihn noch mehr aufregte, war dann doch eher die Tatsache, dass es keinen von beiden wirklich interessierte, was der Blonden schmollend zur Kenntnis nahm, ohne ein Wort darüber zu verlieren. 'Was macht der Idiot da? Will er mich provozieren? Der kann doch nicht einfach mit Potter, ich meine *Potter*, flirten! Das kann nicht sein Ernst sein, da haben wir erst einen Tag lang Waffenstillstand und was macht er?! Ich glaub das einfach nicht!'

Blaise, der seinen Freund betrachtete, musste fast anfangen zu lachen, so gut sich der Malfoy beherrschen konnte. Doch in diesen Moment war diese Beherrschung wohl eher für die Katz, sah Blaise doch jedes einzelne Gefühl und die Gedankengänge seines Freundes. Er hatte wohl mit seinem Sandkastenfreund wirklich ein Hühnchen zu rupfen. 'Naja, irgendwie verstehe ich ihn... Da liebäugle ich mit seinem Lieblingsfeind. Egal, schaden wird das Ganze sicher nicht.' Provokativ zog Blaise den Gryffindor noch etwas näher, als dieser zur frechen Antwort ansetzte.

"Hmm, nun, es gibt allen Grund sich zu freuen, aber wenn ihr glaubt, dass ich auch nur

ein Wort darüber verlieren werde, habt ihr euch gewaltig geschnitten. Das müsst ihr echt selbst erleben, um es zu verstehen, sonst würdet ihr es uns eh nicht glauben.", gab der Schwarzhairige an den Slytherin gewandt von sich.

Ginny nickte bekräftigend. Sie selbst war zwar auch noch nicht dort gewesen, aber hatte schon welche gesehen, wollte nun also nichts lieber, als es am eigenen Körper zu erleben. Gut, eigentlich hatte sie es sich etwas anders vorgestellt, aber Slytherins waren sicher nicht mit von der Partie. Nun, wenn es nicht anders ging, den Spaß würde sie sich nicht verderben lassen, selbst wenn sie den beiden dafür Ketten anlegen musste, sie würde nicht zögern.

"Harry hat recht, seht morgen selbst, dann werdet ihr es schon sehen. Aber jetzt mal zu etwas Anderem, was ist unsere heutige Aufgabe? Und sag mir bitte, dass wir nicht irgendwelche Treppen oder Gänge putzen müssen.", mit den letzten Worten wanderte ihr Blick zu einer Gruppe von Drittklässlern, die diese unschöne Aufgabe bekommen hatten. Um so erleichterte war sie, als der Blonde den Kopf schüttelte. Die Anspannung fiel von ihr ab, was sie dankbar zur Kenntnis nahm, war ihr Rücken schon fast so steif wie ein Brett geworden.

"Nein, dafür dürfen wir aber etwas laufen, der Vorteil ist nur, dass es sogar uns zu Gute kommt.", mit einem überheblichen Blick sah er die beiden Gryffindos an, die ihm nun mit vollem Interesse folgten. Zufrieden bemerkte er, wie der Grünäugige sich ihm zuwandte, was Blaise dazu brachte, seinen Arm endlich von ihm zu lösen.

"Wir müssen runter nach Hogsmead und dort Bestellungen aufgeben, damit alles rechtzeitig geliefert wird."

Nun war es Harry, der mit gerunzelter Stirn dastand und den Blondem musterte. Er schnalzte mit der Zunge, was einen unzufriedenen Eindruck erweckte. Daher sah Draco ihn frustriert an, er verstand nicht, was der andere hatte, und als er in den Gesichtern der anderen dasselbe lesen konnte, verschränkte er die Arme vor der Brust, stellte sich locker hin, funkelte jeden dabei an.

"Was ist euer Problem? Seid doch froh, wir haben danach sicher noch etwas Freizeit." Nun sahen ihn alle irritiert an. Dann fiel bei ihm der Knut, das Wichtigste hatte er vergessen zu erwähnen. Mit einem genervten Seufzen setzte er zur Fortführung an.

"Ich meine damit, dass wir nur die Bestellungen aufgeben müssen, erst zum Abendessen müssen wir wieder hier sein, das sind noch mehrere Stunden. Wir haben also sicher einen halben Tag frei, wenn wir uns beeilen und alles so läuft, wie wir es wollen."

Nun schien sogar der letzte von den anderen es verstanden zu haben. Blaises Grinsen zeigte nur zu deutlich, dass er sich freute wie ein Honigkuchenpferd, während Harry sich darauf beschränkte, seine Augen leuchten zu lassen. 'Wie machte er das?', schoss es dem Slytherin für Sekunden durch den Kopf. Und der Rotschopf hatte sich schon umgedreht, um die beiden Jungs neben sich voll zu reden. Er selbst kam sich dabei gerade ziemlich überflüssig vor, denn sein Freund hatte wieder angefangen fleißig mit dem Goldjungen zu flirten. 'Verdammt, wollen die mich ärgern?' Genervt zog er seinen Zimmergenossen von den Gryffindors weg, drehte sich noch kurz um und rief ein "Wir treffen uns in einer Stunde vor dem Tor" und verschwand mit dem anderen in Richtung Kerker.

Für einen Moment sahen sich die beiden Gryffindors verwirrt an. Harry tat das Ganze mit einem Schulterzucken ab, während er sich durch die Schülermaßen kämpfte. Ginny wiederum ließ das Ganze nicht auf sich sitzen und fluchte wie wild herum, so dass sie jeden Profi hätte schlagen können. Sie waren einer der Ersten, die wieder im Turm

waren, die meisten hatten entweder bereits ihre Arbeit begonnen oder aber warteten noch auf ihre Einteilung.

Die Rothaarige verabschiedete sich von Harry, ehe sie in den Mädchenschlafsaal verschwand. Unschlüssig stand Harry im Gemeinschaftsraum, ging dann aber doch hoch in sein Zimmer, um dort wenigstens etwas anderes anzuziehen. 'Verdammt, was bildet sich Malfoy eigentlich ein? Der kann doch nicht sagen, wann wir uns wo treffen und was wir machen!', regte sich der Schwarzhaarige künstlich auf. In Gedanken stampfte er fast mit dem Fuß auf, beschränkte sich dann aber darauf, wütende Blicke durch das Zimmer zu werfen, er musste sich ja jetzt nicht wie ein Kind benehmen, nur weil ihn etwas aufregte.

Er fuhr sich mit der Hand durch seine verstrubbelten Haare, was sie gleich noch wilder aussehen ließ. Er schnalzte mit der Zunge, als er in seinem Koffer kramte. Immer wieder zog er ein paar Teile heraus, überlegte kurz, was er anziehen konnte. Ein Blick aus dem Fenster sagte ihm, dass die Sonne schien und kalt war es für die Jahreszeit eigentlich auch noch nicht wirklich. Mit einem kurzen Blick in seinen Koffer, zog er ein grünes, langarmiges Shirt heraus und streifte es sich über. Die dunkle Jeans befand er jedoch nicht für nötig zu wechseln und behielt diese kurz entschlossen an.

Für einen Moment blieb er vor seinem Bett stehen, setzte sich dann aber und öffnete die Schublade zu seinem Nachttisch, wo er seinen Geldbeutel rauszog. Wenn er schon mal die Möglichkeit hatte, nach Hogsmeade zu gehen, würde er sich sicher nicht die Chance nehmen lassen, sich noch etwas zu kaufen, Malfoy war ihm da wirklich egal. 'Verdammt, wieso denke ich jetzt wieder an ihm?' Haare raufend sprang der Junge von seinem Bett auf, rannte in fast dem selbigen Moment in das Badezimmer. Er verspürte gerade den Drang, seinen Kopf gegen die nächstbeste Wand zu schlagen, um genau das aber zu vermeiden, stellte er den Wasserhahn an und spritzte sich kaltes Wasser ins Gesicht.

Über das Waschbecken gebeugt atmete er noch einmal tief ein. Als er seine Augen öffnete und in den Spiegel sah, war er wieder mal überrascht. Er brauchte seit einer Weile keine Brille mehr - Hoch lebe die Magie - und sein Haar war etwas gewachsen. Sein Gesicht war schmaler, dennoch erwachsen. Seufzend trocknete er sein Gesicht ab, warf noch einen letzten Blick auf sein Spiegelbild. 'Nur das wirre Haar werd ich wohl ewig haben.'

Als der Gryffindor wieder in sein Zimmer trat, sah er sich kurz Stirn runzelnd um, überlegte, wo er gestern Abend seine Uhr hingeschmissen hatte. Noch eine schlechte Angewohnheit seinerseits. Immer und überall warf er seine Sachen hin, nur um am nächsten Tag festzustellen, dass er sie nicht wiederfand.

Zerstreut hob er verschiedene Kleidungsstücke und Hefte auf, übergang geflissentlich die schmutzige Unterwäsche seiner Kameraden und suchte weiter. Unter einem Buch über magische Wesen fand er dann das gesuchte Objekt, um darauf festzustellen, dass er zu viel Zeit mit der Suche vergeudet hatte.

Während er die Treppen runter sprintete, warf er sich die Armbanduhr um sein Handgelenk, kam dann schlitternd gerade noch rechtzeitig vor einer Couch zum Stehen.

Ginny, die fragend von einem Brief, vermutlich wieder einer ihrer Verehrer, aufsah, um ihn daraufhin einen Blick zuzuwerfen, dieser wollte eindeutig wissen, warum er so lange gebraucht hatte, den mahnenden Blick jetzt mal nicht mitzählend. Ein Schauer lief ihm über seinen Rücken, während er den Blick abwandte. 'Uhaa! Warum muss sie einen immer so ansehen?'

"Ich hab meine Uhr nicht gefunden.", gab er daher nur mit einem verrutschten Lächeln

zurück, ging dann auf den Ausgang zu. "Wollen wir oder willst du noch eine Weile dort bleiben? Ich für meinen Teil will mich nicht mit wartenden Schlangen anlegen." Damit verschwand er lachend aus dem Gryffindorturm.

Es schien für die beiden nicht sehr gut zu laufen, nicht nur, dass sie zu spät losgegangen waren, nein, die Treppen schienen sich auch noch gegen sie verschworen zu haben.

Harry hatte gerade, hinter Ginny, die erste Stufe betreten, als die Treppe nach oben schwang. Entsetzt mussten die beiden mitansehen, wie sie sich von ihrem eigentlichen Ziel, fortbewegten. Vernichtend sah Harry die Treppe an, nur um darauf, mit Ginny im Schlepptau, auf die nächste Treppe zuzurasen. Im Laufschrift preschten sie die Stufen hinunter, nur um bei der nächsten anhalten zu müssen, weil sie es für nötig befand, genau vor ihren Nasen, die Richtung zu wechseln.

Fluchend wurden seine Augen zu Schlitzeln, während seine Worte nur noch zischend wahrzunehmen waren. Schnell sah er sich um, nur um auf die nächste Treppe zuzusteuern.

Das Spiel ging immer weiter, bis sie es endlich schafften, unten, wenn auch außer Atem und schnaufend, anzukommen. Die Schüler, an denen sie vorbei kamen, warfen ihnen verwunderte Blicke zu, was die beiden einfach ignorierten.

Sie blieben erst stehen, als sie vor dem Tor ankamen, wo ein sehr, sehr wütender Draco Malfoy wartete. Woher die beiden das wussten? Der Blonde hatte die Arme vor der Brust verschränkt, die Augenbrauen zusammen gezogen, die Augen dabei böse funkelnd. Mit einem Fuß tippte er in einem ungeduldigen Rhythmus immer wieder auf den Stein.

Blaise sah die beiden eher amüsiert an, als die Gryffindors vor ihnen, und vor allem um Atem ringend, zum Stehen kamen. Er ging auf die beiden zu und klopfte ihnen auf die Schulter. "Immer locker bleiben, warum seid ihr so aus der Puste?"

"Blaise!?", kam es entrüstet von hinten. Sein Freund sah ihn entsetzt an. Der Dunkelhaarige sah ihn über seine Schulter an, wartete auf eine Antwort auf seine unausgesprochene Frage.

"Du solltest eher fragen, warum sie so lange gebraucht haben? Und was machst du? Frag doch gleich, ob sie noch eine Tasse Tee haben wollen."

"Oh, ich bin dafür, hast du Kamille?", kam es süß von Ginny, die von dem Slytherin entgeistert angestarrt wurde.

Harry musste bei diesen Bild fast anfangen zu lachen, und das würde er vermutlich, vor allem, weil er glaubte, dass nur noch eine Kleinigkeit kommen musste, damit das Kinn des Slytherin auf dem Boden lag. Bei dem Gedanken daran musste er dann doch leicht grinsen, was ihm einen irritierten Blick Blaises bescherte. Der Gryffindor winkte jedoch nur ab und richtete sich wieder auf - er hatte sich ja die ganze Zeit über auf den Knien abgestützt. Sein Gegenüber sah ihn noch kurz skeptisch an, ehe er sich den anderen beiden wieder zuwandte.

"Also gut, da wir ja jetzt endlich vollständig sind, würde ich sagen, machen wir uns jetzt auf den Weg und machen uns später noch einen schönen Tag." Voller Elan hakte er sich bei Harry ein und zog ihn mit sich die Treppen runter, gefolgt von einem mürrischen Slytherin und einer gut gelaunten Gryffindor.

So, wieder einmal Fertig XD Und nicht nur mit den Nerven^^  
Ich hoffe das es euch wieder gefallen hat.

Und hier mal was zum abstimmen^^  
Wenn von denn Lehrern würdet ihr gern mal in einem Ballettkleid sehen... Tutu XD

Lg eure Suzu